

Die nationale und kulturelle Diversität der Patientinnen und Patienten ist ein Teilgebiet der Medical Humanities. Krankenhäuser und medizinische Ambulanzen in Österreich sind heute Orte der Transkulturalität. Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen stellen eine Selbstverständlichkeit in der medizinischen Versorgung dar. Gegenwärtig erleben wir mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie gesellschaftlich und medizinisch krisenhafte Zeiten. Was ist aus der Perspektive einer transkulturellen Medizin dringend zu beachten? In welcher Weise stehen heute die medizinische Versorgung und Ausbildung vor neuen Herausforderungen? Wie können die Diversität der Krankheits- und Gesundheitskonzeptionen für eine optimale Betreuung von Patientinnen und Patienten berücksichtigt werden?

Internationale Expertinnen und Experten werden mit Blick auf die Medical Humanities die medizinische Versorgung im Kontext globaler und transnationaler Verflechtungen sowie den Ausbruch der aktuellen Pandemie thematisieren und zur Diskussion stellen. Die Tagung wird entlang folgender Arbeitsfrage stattfinden: Welche Rahmenbedingungen braucht es um Medical Humanities und Transkulturalität im Medizinsystem für Lehre und Praxis zu verankern?

VERANSTALTER:

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften
Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin/Medical Humanities
Österreichische Akademie der Wissenschaften
kgpw@oeaw.ac.at

In Kooperation mit dem
Forum Zeitgeschichte der Universität Wien



Konzept und Organisation: Afsaneh Gächter
Konferenzdesign: Christian Harant

ANMELDUNG:

<https://www.oeaw.ac.at/kgpw/anmeldung/>

Die Teilnahme ist nur mit verbindlicher Anmeldung bis 16. November 2020 möglich.

Foto: © Unsplash/Marco Leal

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

20. NOVEMBER 2020
ÖSTERREICHISCHE
NATIONALBIBLIOTHEK
CAMINEUM
JOSEFSPLATZ 1, 1015 WIEN



INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

MEDICAL HUMANITIES UND TRANSKULTURALITÄT IM ÖSTERREICHISCHEN GESUNDHEITS- SYSTEM UND IHRE BEDEUTUNG IN ZEITEN DER COVID-19-PANDEMIE

PROGRAMM

- 09.00 **Eröffnung und Begrüßung**
Hermann Hunger | Obmann der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften

Felicitas Seebacher, Wolfgang Schütz | Leitung der AG Geschichte der Medizin/Medical Humanities der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften

Einleitung - Medizin kennt viele Sprachen
Afsaneh Gächter | AG Geschichte der Medizin/Medical Humanities, Donau-Universität Krems – Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit
- 09.30 *Chair: Helmut Denk*

Focus USA
Agnes Loeffler | Department Chair of Pathology, Metro Health Medical Center, Cleveland, Ohio/USA
Allopathische Medizin in der transkulturellen Herausforderung - eine Perspektive der Kulturanthropologie
- 10.15 **Focus Deutschland**
Walter Bruchhausen | Universität zu Köln, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Kulturelle Differenz im deutschen Gesundheitswesen – ein blinder Fleck in Forschung und Lehre?
- 11.00 KAFFEEPAUSE (Sala Terrena)
- 11.30 *Chair: Katharina Sabering*

Focus Afrika
Ruth Kutalek | Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Allgemein- und Familienmedizin
Medizinanthropologie, Global Health und „Medical Humanities“
- 12.15 **Status quo Österreich**
Theodora Manolakos | Wiener Gesundheitsverbund – Generaldirektion, Gender- und Diversitätsmanagement, Strategische Koordinatorin
Was haben Migration, Demografie und Kulturalität mit dem Gesundheitswesen zu tun?
- 13.00 MITTAGSPAUSE (Sala Terrena)
- 14.00 *Chair: Susanne Krejsa MacManus*

Videovortrag: Transkulturalität in der Theorie und Praxis
Solmaz Golsabahi-Broclawski | Ärztliche Leiterin des Medizinischen Instituts für transkulturelle Kompetenz, Bielefeld
Menschen sind verschieden gleich: das Erleben und Ausdrücken der Bedürfnisse und Krankheiten aus transkultureller Sicht
- 14.45 **Auf der Suche nach Zukunftsvisionen**
Gespräch mit dem Publikum
Wie könnte die Zukunft in der österreichischen Medizin aussehen, um transkulturelle Kompetenzen auf wirksame Weise in Ausbildung und Praxis zu verwirklichen?
- 15.30 KAFFEEPAUSE (Sala Terrena)
- 16.00 **Podiumsdiskussion**

*Perspektivenwechsel: Medizin in Österreich neu denken!
Was sind die nächsten Schritte?*

Moderation: Christian Harant

Türkan Akkaya-Kalayci | Medizinische Universität Wien, Universitätslehrgang Transkulturelle Medizin und Diversity Care; Ambulanz für Transkulturelle Psychiatrie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Margret Jäger | Sigmund Freud Privatuniversität, Fakultät für Psychologie, Linz / Fakultät für Medizin, Wien

Elena Jirovsky | Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Allgemein- und Familienmedizin

Shirin M. Missaghi | Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nora Rosenberg | Medizinstudentin an der Medizinischen Universität Wien
- 17.00 **Abschluss mit Ausblick**